

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 260.

Sonnabend, den 17. September.

1842.

### Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassengelder.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt nach 7 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Es werden daher die hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzer hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie, indem sofort mit Ablauf des gesetzten Termins die Erinnerung und, sofern es nöthig, executivische Beitreibung zu erfolgen hat, nicht in Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, den 12. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Montag den 19. dieses Monats findet die Eröffnung der vollendeten ersten Strecke der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn zwischen Leipzig und Altenburg statt. Die Züge gehen an diesem Tage

in Leipzig  
Morgens 8 Uhr  
Nachmittags 3 „

in Altenburg  
Nachmittags 1 Uhr  
5 „

ab. So weit die Plätze ausreichen, sind Billets zu der Morgenfahrt und, für deren Empfänger, zu einer der beiden Rückfahrten, Sonnabend den 17. huj. auf unserm Bureau hier selbst, zu den andern Fahrten aber erst am Eröffnungstage auf den Bahnhöfen in Leipzig und Altenburg zu den gewöhnlichen Fahrpreisen zu erhalten. Billets von und nach der Zwischenstation bei Kierisch werden zu den vorgedachten Fahrten nicht ausgegeben.

Leipzig, den 14. September 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Am 20. dieses Monats soll die Strecke der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn zwischen Leipzig und Altenburg in einer Ausdehnung von  $5\frac{1}{4}$  Meilen dem regelmäßigen Betriebe übergeben werden. — Die Abfahrtsstunden sind bis auf weitere Bekanntmachung:

von Leipzig  
Morgens 9 Uhr,  
Nachmittags 4 Uhr.

von Altenburg  
Morgens 7 Uhr,  
Nachmittags 2 Uhr.

Die Abfahrt von der Zwischenstation bei Kierisch wird jedesmal zeitigstens 20 Minuten später als von einem der beiden genannten Endpunkte stattfinden. — Das Fahrgeld beträgt zwischen Leipzig und Altenburg für die Person in

I. Wagenklasse 42 Neugroschen,  
II. „ 26 „  
III. „ 16 „

In Begleitung der Ihrigen fahren Kinder, welche noch nicht laufen können, frei, größere bis zu 10 Jahren auf Billets der zunächst folgenden niedrigeren Wagenklasse. Jeder Passagier hat an Gepäc, welches unter Vorzeigung des Fahrbillets eine Stunde vor der Abfahrt einzuliefern ist und mit 1 Thlr. pro Pfd. garantirt wird, 50 Pfd. Bollgewicht frei, für je 10 Pfd. Ubergewicht aber 1 Ngr. auf die Strecke zwischen Leipzig und Altenburg zu zahlen. Auf dieselbe Entfernung beträgt für den Centner die

Eilfracht . . . 52 Pfennige,  
Ordinaire Fracht 42 „  
Producten-Fracht 26 „

während für Beförderung einer

schweren Reise-Equipage 5 Thlr.  
leichten „ 3 $\frac{1}{2}$  „

zu zahlen sind. Von sämmtlichen vorstehenden Sätzen wird auf die Strecke zwischen Leipzig oder Altenburg und der Station bei Kierisch die Hälfte erhoben. Die Passagiere sind den den Fahrbillets aufgedruckten Bestimmungen unterworfen. Die Beförderung der Eilfrachtgüter, welche mindestens zwei Stunden vor Abgang eines regelmäßigen Zuges aufgegeben werden, erfolgt mit diesem, außerdem mit dem darauf folgenden Zuge, die der zur ordinären Fracht übergebenen Gegenstände innerhalb der nächsten 48 Stunden. Leipzig, den 15. September 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.







Die Sage erzählt aber außer dem, Karl habe, seitdem der Erzbischof von Mainz im Besitze jenes Ringes gewesen, eine so große Zuneigung zu dem Priester gehabt, daß derselbe fortwährend in seiner Gesellschaft habe sein müssen, daher denn endlich der Erzbischof den Ring in die Gewässer von Aachen geworfen habe, um so dem Zauberspiels einmal ein Ende zu machen. Allein auch hiermit sei die Sache noch nicht zu Ende gewesen, denn Karl habe sich nun auf unwiderstehliche Weise zu diesen Gewässern hingezogen gefühlt, dort einen Palast und eine Stadt erbaut und daselbst auch sein Leben beschlossen. In der That ebenfalls eine recht liebliche und

freundliche Sage, von der sich indess das Geschichtliche ziemlich leicht auffinden läßt. Dasselbe enthält nämlich weiter nichts, als die ganz einfache Wahrheit, daß Karl nach dem Tode seiner geliebten Fastada alle Orte vermied, welche ihm eine traurige Rück Erinnerung an ihren Verlust verursachen konnten, und dahin gehörten vor allen Ingelheim, Mainz, Worms und Frankfurt. Dafür ließ er sich einen neuen Palast zu Aachen bauen, wo die Bäder und andere Gegenstände seinem Alter Stärke und Zerstreuung gewährten, wie wir denn auch wissen, daß Karl nach Fastada's Tode meistens in Aachen verweilte.

Redacteur: Dr. Gretschel.

**Börse in Leipzig, am 16. September 1842.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

|                                    |       | Angeb.    | Ges. |  |   | Angeb.   | Ges. |  |         | Angeb.  | Ges.    |
|------------------------------------|-------|-----------|------|--|---|----------|------|--|---------|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. f.           | k. S. | 140       | —    | And. aus. Ld'or à 5 f nach gering.       | — | —        | —    | K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine        | —       | —       | 100     |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | Ansamlungs-Fusse auf 100                 | — | 9 3/4 *) | —    | à 3 1/2 im 200 f. } v. 1000 u. 500 f     | —       | —       | —       |
| Augsburg pr. 150 Ct. f.            | k. S. | 103       | —    | Holländ. Ducat. à 3 f . . . do.          | — | 5 1/2 †) | —    | kleinere . . .                           | —       | —       | —       |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | Kaiserliche do. do. . . . do.            | — | 5 1/2 †) | —    | Leipziger Stadt-Obligationen             | —       | —       | —       |
| Berlin pr. 100 f Pr. Cr.           | k. S. | 99 1/2    | —    | Breslauer do. do. à 65 1/2 f . . . do.   | — | 5 1/2 †) | —    | à 3 1/2 im 14 f F. } v. 1000 u. 500 f    | 100 1/2 | —       | —       |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | Pasir . . . do. do. à 65 1/2 f . . . do. | — | 5 1/2 †) | —    | kleinere . . .                           | —       | —       | —       |
| Bremen pr. 100 f Ld'or             | k. S. | —         | 110  | Conv.-Species und Gulden . . . do.       | — | 4 1/2    | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.           | —       | —       | —       |
| à 5 f . . . . .                    | 2 Mt. | —         | —    | idem 10 und 20 Kr. . . . do.             | — | 4 1/2    | —    | Obligationen à 3 1/2 pr. 100 f           | —       | 106 1/2 | —       |
| Breslau pr. 100 f Pr. Cr.          | k. S. | 99 1/2    | —    | Geld pr. Mark ein Cöln. . . do.          | — | —        | —    | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine         | —       | —       | —       |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | Silber . . . do. do. . . do.             | — | —        | —    | à 3 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 f       | —       | 103 1/2 | —       |
| Frankf. a. M. pr. 100 f W. G.      | k. S. | 102 1/2   | —    | <b>Staatspapiere, Actien</b>             |   |          |      | K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C. | —       | —       | 104 1/2 |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | <b>etc., excl. Zinsen.</b>               |   |          |      | do. do. à 4 1/2 . . . do. dp.            | —       | —       | —       |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.           | k. S. | 150 1/2   | —    | K. Sachs. St.-Cred.-Cass.-Scheine        |   |          |      | do. do. à 3 1/2 . . . do. do.            | 80 1/2  | —       | —       |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | à 3 1/2 im 14 f F. } v. 1000 u. 500 f    |   |          |      | Laufende Zinsen à 108 1/2 im             | —       | —       | —       |
| London pr. 1 f Sterl.              | 3 Mt. | 6. 24 1/2 | —    | K. Sachs. Comm.-Cr.-C.-Scheine           |   |          |      | 14 f Fuss                                | —       | —       | —       |
|                                    | k. S. | 80 1/2    | —    | à 2 1/2 im 200 f. v. 500, 200 u. 50 f    |   |          |      | Wiener Bank-Actien pr. St. excl.         | 1130    | —       | —       |
| Paris pr. 300 Francs               | 2 Mt. | 79 1/2    | —    | Königl. Sachs. Landrentenbriefe          |   |          |      | laufende Zinsen, b. D., à 103 1/2        | —       | —       | —       |
|                                    | 3 Mt. | —         | —    | à 3 1/2 im 14 f F. } v. 1000 u. 500 f    |   |          |      | Leipziger Bank-Actien à 250 f            | —       | —       | —       |
|                                    | k. S. | 104       | —    | kleinere . . .                           |   |          |      | excl. Zinsen . . . . . pr. 100 f         | —       | 115 1/2 | —       |
|                                    | 2 Mt. | —         | —    | *) Beträgt pr. Stück 14 Ngr. 8 Pf.       |   |          |      | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien          | 106 1/2 | —       | —       |
|                                    | 3 Mt. | —         | —    | †) Beträgt pr. Stück 4 Ngr. 8 Pf.        |   |          |      | à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f           | —       | —       | —       |
| Augustd'or à 6 f à 1/2 Mk. Br. u.  | —     | —         | —    |  |   |          |      | Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f        | —       | —       | —       |
| à 12 K. 8 G. . . . auf 100         | —     | —         | —    |  |   |          |      | excl. Zinsen . . . . . pr. 100 f         | 99 1/2  | —       | —       |
| Pronos. Frd'or à 5 f 1/2 . . . do. | —     | —         | —    |  |   |          |      | Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-           | —       | —       | —       |
|                                    | —     | —         | —    |  |   |          |      | Actien incl. Div.-Sch. à 100 f           | —       | —       | 123     |

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen:**  
 zu St. Thomá: Früh 8 Uhr Hr. D. Reifner,  
 Mittag 12 Uhr = Cand. Ackermann,  
 Bsp. 12 Uhr = D. Siegel;  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Fischer,  
 Bsp. 12 Uhr = Cand. Seeliger;  
 in der Neufirche: Früh 8 Uhr = M. Ebfner,  
 Bsp. 12 Uhr = M. Kuchler;  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Raumann,  
 Bsp. 2 Uhr = M. Lampadius;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = Vicent. Lindner,  
 Bsp. 2 Uhr = M. Waldau;  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = Cand. Schwarzenberg,  
 Bsp. 12 Uhr Betstunde und Examen;  
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Hannsen;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Gräbner;  
 Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr = Weigel;  
 ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = Past. Blas, Commun.,  
 Nachmittag 2 Uhr Betstunde.  
 kathol Gottesdienst: Früh 10 Uhr = Pfarrer Hanke.  
 Montag Hr. D. Kidel.  
 Dienstag = M. Lampadius.  
 Um 7 Uhr. Mittwoch = Cand. Klopfer.  
 Donnerstag = M. Wüde.  
 Freitag = D. Fischer.

**Wöchner:**  
 Hr. M. Simon und Hr. D. Reifner.  
**Notette.**  
 Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
 Wie erhebt sich das Herz u., von Reichard, (in 2 Theilen).  
**Kirchenmusik.**  
 Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Gloria et Credo aus Missa Nr. 4 von Cherubini.  
**Liste der Bekranten.**  
 Vom 9. bis mit 15. September.  
 a) Thomaskirche:  
 1) Hr. C. Wankel, Cantor und Hilfsprediger in Wilsdorf, mit  
 Igfr. E. B. Eichel, Zeichners u. Malers hinterl. Tochter.  
 2) Hr. S. E. Sandius, Bürger u. Drechslermeister, mit  
 Igfr. A. D. U. Kubnd, Thoraufpassers Tochter.  
 3) C. F. Förster, Werkmeister, mit  
 C. E. Heilbrunn, Bürgers u. Markthelf. hinterl. Tochter.  
 4) Hr. C. F. Bierich, verabschied. Ober-Kanonier, mit  
 C. H. Hartmann, Tuchweberergesells hinterl. Tochter.  
 5) C. K. Krause, Zimmergeselle, mit  
 Igfr. A. L. Gröper, Markthelfers Tochter.  
 6) Meister C. A. Näher, Schubmacher in Bitterfeld, mit  
 Igfr. S. E. Henze, Holzhof-Wächters Tochter.



- 7) J. R. Keyne, Markthelfer, mit  
J. R. Bürgau, Handarbeiters in Eilenburg Tochter.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. C. A. Bösenberg, Bürger u. Seilermeister, mit  
Igr. B. A. F. Henke, Bürgers, Hausbesizers und  
Victualienhändlers Tochter.
  - 2) Hr. F. A. Köhler, Bürger u. Korbmachermeister, mit  
Igr. C. A. Heerte, Bürgers und Handschuhmacher-  
meisters Tochter.
  - 3) Hr. C. F. Vogel, Neubleur, mit  
Igr. J. C. Ede aus Pressen.
  - 4) Hr. C. H. Dietrich, Musikus, mit  
F. C. Krab, Bürgers u. Schneidermstrs. hinterl. Tochter.
  - 5) J. C. E. Sothe, Maurergeselle, mit  
C. H. Hdrig, Auflädergehilfens hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:  
Hr. Ludwig Eduard Krug, Bürger und Kaufmann in  
Bremen, mit  
Igr. Henriette Amelie Böß, Kaufmanns Tochter hier.
- d) Katholische Kirche:  
Hr. J. G. Kuhn, Bürger und Schuhmachermeister, mit  
C. Böhland aus Tagewerben.

**Liste der Getauften.**  
Vom 9. bis mit 15. September.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. D. E. Heyners, prakt. Arzts Tochter.
  - 2) Hr. R. Döderleins, Conditors Tochter.
  - 3) Hr. H. F. Seidendorfers, Gensd'armeric-Insp. S.
  - 4) Hr. C. Währs, verpfl. Kreisamts-Copistens Tochter.
  - 5) Hr. C. G. Graß, Bürgers u. Cravatensfabr. Sohn.
  - 6) J. F. K. Kramers, Neublespolirers Tochter.
  - 7-8) A. F. Nestlers, Markthelfers Zwillingss-Sohn und  
Tochter.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. C. G. M. von Mücke's, Advocatens Tochter.
  - 2) Hr. F. A. K. Roigsch's, Musiklehrers Tochter.
  - 3) Hr. J. G. F. Beuchels, Copistens Sohn.

**Edictalladung.**

Nachdem der Tischlergeselle und vormalige hiesige Haus-  
besitzer Johann August Walther seine Insolvenz angezeigt,  
das beneficium cessationis honorum in Anspruch genommen  
und um Eröffnung des Concursprocesses gebeten hat, Ge-  
richtswegen auch diesem Suchen deserirt und  
der 7. November 1842  
zum Liquidationstermine,  
der 30. December 1842  
zur Publication eines Präclusivbescheids,  
der 16. Januar 1843  
zu Pflügung der Güte und Verhandlung zu Treffung eines  
Vergleichs, in dessen Entstehung,  
der 23. desselben Monats  
zur Intotalation der Acten und Einholung eines Vocations-  
Urtheils, der 13. März 1843  
aber zur Publication der Vocatoria terminlich anberaumt  
worden ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem  
Rechtsgrunde an obgenannten Johann August Walthers  
Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen,  
im zuerstgedachten Liquidationstermine zu rechter früher Ge-  
richtszeit an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch legi-  
timirte Bevollmächtigte und was Unmündige betrifft, durch  
ihre Altersvormünder zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig  
anzugeben und zu bescheinigen, mit dem verordneten Curator  
litis sowohl, als unter einander über die Priorität ihrer Fer-  
derungen binnen sechs Wochen zu verfahren und zwar unter  
der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche im Liqui-

- 4) Hr. J. D. Schöppe's, Bürg. u. Gastwirths Tochter.
- 5) Hr. F. H. M. Bschdrmers, Expedientens beim Leib-  
hause und der Sparcasse Sohn.
- 6) Hr. C. A. R. Müllers, Buchdruckers Sohn.
- 7) Hr. F. A. Retschs, Mechanici Tochter.
- 8) Hr. A. Kinds, Stellmachermeisters und Vormanns  
der S.D. Eisenbahn-Compagnie Sohn.
- 9) C. G. Wiedemanns, Markthelfers Tochter.
- 10) J. M. G. Schorcks, Maurergesellen Tochter.
- 11) A. J. Meyers, Dieners des Polizei-Amtes Tochter.
- 12) J. C. Wendt's, Markthelfers Tochter.
- 13) Hr. F. J. Link's, Buchdruckers aus Reudnitz Sohn.
- 14) Hr. A. Artus, Bürgers, Kramers u. Conditors Sohn.
- 15-16) 2 unehel. Knaben.
- 17-18) 2 unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:  
Georg Hermann Weber, Bürgers u. Buchhändlers S.

d) Katholische Kirche: Vacat.

**Getreidepreise vom 11. bis mit 16. September.**

|                  | 4 Thlr. 15 Rgr. — Pf. | bis 4 Thlr. 20 Rgr. — Pf. |
|------------------|-----------------------|---------------------------|
| Weizen . . .     | 4 Thlr. 15 Rgr. — Pf. | 3 . 17 . 5 .              |
| Korn . . .       | 3 . 15 . — .          | 2 . 22 . 5 .              |
| Gerste . . .     | 2 . 20 . — .          | 2 . 7 . 5 .               |
| Hafer . . .      | 2 . 5 . — .           | 2 . 20 . — .              |
| Kartoffeln . . . | 1 . 10 . — .          | 4 . 15 . — .              |
| Erbsen . . .     | 4 . — . — .           | 1 . 20 . — .              |
| Heu . . .        | 1 . 10 . — .          | 4 . 15 . — .              |
| Stroh . . .      | 3 . 20 . — .          | — . 20 . — .              |
| Butter . . .     | — . 15 . — .          | — . — . — .               |

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

|             | 7 Thlr. 10 Rgr. — Pf. | bis 8 Thlr. — Rgr. — Pf. |
|-------------|-----------------------|--------------------------|
| Büchenholz  | 7 Thlr. 10 Rgr. — Pf. | 6 . 22 . 5 .             |
| Birkenholz  | 5 . 25 . — .          | 6 . — . — .              |
| Eichenholz  | 5 . 25 . — .          | 6 . 5 . — .              |
| Ellernholz  | 5 . — . — .           | 5 . 5 . — .              |
| Kiefernholz | 4 . 10 . — .          | — . — . — .              |
| Korb Kohlen | 2 . 20 . — .          | — . — . — .              |
| Schfl. Kalk | — . 17 . 5 .          | 1 . — . — .              |

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

dationstermine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren  
oder bescheinigen werden, für von diesem Creditwesen ausge-  
schlossen, auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für  
verlustig, diejenigen aber, welche auf die etwa gemachten Ver-  
gleichsvorschläge sich gar nicht oder wenigstens nicht bestimmt  
erklären würden, für einwilligend geachtet werden sollen. Im  
Uebrigen haben auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger  
Eadungen und Notificationen Bevollmächtigte hier Orts zu  
bestellen. Schönfeld, den 21. Juli 1842.  
Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte allda.  
Dr. Carl Willwig, S.-B.

**Auction**

verschiedener zu einem Nachlasse gehöriger Effecten, an Pre-  
tiosen, Wäsche, Kleidern, Betten, Wirthschaftsgeräthen, Vor-  
rathen und dergl., welche  
Montags den 19. Septbr. d. J. und nächstfolgende Tage  
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von  
2 bis 6 Uhr  
in der Schulgasse allhier Nr. 12/13, eine Treppe hoch, gegen  
baare Zahlung in Courant versteigert werden sollen.  
Kataloge werden sofort im Auctionslocale parterre gratis  
abgegeben. Adv. Sombold-Sturz, als requir. Notar.

**Auction.**

Heute früh und Nachmittag Fortsetzung der großen Auc-  
tion neuer und eleganter Steingutwaaren, auf der Reichs-  
straße in Nr. 38/432, 1 Treppe hoch. Diese Auction endet  
unwiderruflich am 17. September.



### Freiwillige Versteigerung.

Montag den 19. September d. J. Vormittags 10 Uhr soll das sub No 66/50 zu Markleeberg gelegene, mit Nachbarrecht versehene Landgrundstück, bestehend aus einem wohleingerichteten Wohnhause, Gebäute mit Stallung und Wagenschuppen, einem gut angelegten circa  $\frac{1}{2}$  Acker enthaltenden Garten und einer Wiese von gleicher Größe an Ort und Stelle durch den unterzeichneten Notar freiwillig versteigert werden, welcher hierüber nähere Auskunft erteilt.  
Leipzig. Adv. C. Kori, Notar, Brühl im Karpfen.

### Notarielle Versteigerung.

Auf den Antrag des Besitzers soll das allhier im Reichelschen Garten sub No. 1026 D., Abth. A., gelegene Wohnhaus nebst Gartenraum, welches sich vermöge seiner soliden Bauart und Lage am Wasser zur Betreibung jeder Profession ganz vorzüglich eignet,

Freitag den 23. September auf der Expedition des Unterzeichneten unter den daselbst zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen versteigert werden.  
Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 23.

### Öffentlicher Verkauf.

Verschiedene gebrauchte Expeditionsgeräthschaften, als: Schreibtische, Schränke, Regale, 2 eiserne Defen nebst anderen Baugesegenständen und Abgängen sollen Montag den 19. Sept. d. J. im Locale der königl. Salzniederlage in der Pleißenburg allhier, in deren Expedition von heute an das betreffende Verzeichniß zur näheren Einsicht aushängt, meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen, u n sich gesühten Tags früh 9 Uhr daselbst einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 10. September 1842.

Königl. Salzverwaltere.

### Sächsische

### Kenten - Versicherungs - Anstalt.

Der Zutritt zur laufenden Jahresgesellschaft ist noch fortwährend zu bewirken, schließt aber  
mit dem 30. November.

In Leipzig ist zur Empfangnahme von Einlagen beauftragt  
Eduard Sercher.

### Berlinische Lebensversicherungs - Gesellschaft.

Das günstige und geregelte Fortschreiten des Geschäfts des obgenannten Instituts berechtigt nicht allein zu dem Erwarten eines fernern festen Bestehens, unterstützt von einem Stamm-Capital von **Einer Million Thaler** und unter der landesherrlichen Controlle mittelst eines Commissarius der Königlichen Regierung, sondern auch zu der Empfehlung der Anstalt für den allgemeinen Zutritt des Publicums, zumal sich ihre erste Dividende schon auf  $21\frac{3}{7}$  pro Cent berechnet hat.

Die Gesellschaft hat trotz der ä tern Anstalten einen schnellen Fortgang vom Anfange ihres Entstehens (Herbst 1836) erfahren, daß es sich dadurch beweiset, wie sehr ihre Einrichtungen, billigen Prämien und Garantie-Capitalien geschätzt worden sind, abgesehen von der größern Mannigfaltigkeit der Versicherungs-Arten und der Bequemlichkeit, selbst in  $\frac{1}{4}$  jährlichen (statt 1 jährigen) Beiträgen die Prämien entrichten zu können.

Die Anstalt zählt zur Zeit **4210 Personen** mit einem versicherten Capitale von ungefähr **Fünf Millionen Thalern** und besitzt über **Eine und eine halbe Million Thaler** Vermögen, in welchem letztern Punkte sie sich besonders auszeichnet.

Die unlängst eingeführte Sparcassen-Versicherung findet einen zunehmenden Anhang und verdient sehr wohl die genaue Beachtung derjenigen, welche ihren Familien und sich zugleich (falls sie ein gewisses Alter erreichen und nur während ihrer Lebenszeit die Prämien-Einzahlung zu leisten ist) ein, unter allen Umständen auszuzahlendes baares Capital zu erwerben beabsichtigen.

Die Formulare zu den Versicherungs-Anträgen, verbunden mit den Instructions-Programmen, sind theils bei der Gesellschaft selbst, Spandauer Straße Nr. 29, theils bei deren Agenten unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 1. September 1842.

Lobeck, General-Agent der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.  
Leipzig, den 14. September 1842.

Eduard Sercher,  
Agent der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

### Neuer Schulatlas

über alle Theile der Erde.

In 26 illuminirten Karten.

Nach den besten Hilfsmitteln gezeichnet und gezeichnet von **J. E. von Bähr.**

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Quer-Folio. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Statt aller Anpreisung dieses schönen, bereits in der ersten Auflage so günstig aufgenommenen Atlases, verweise ich auf ihn selbst, und habe ihn zu dem Ende an alle gute Buchhandlungen versandt. Ungeachtet der Vermehrungen (eine ganz neue Karte von Palästina und eine neue Karte von Europa) ist dennoch der Preis dieser Auflage sehr bedeutend ermäßigt worden und wird dadurch seiner Einführung in Schulen kein Hinderniß entgegenstehen.

Jede Karte des Atlases ist auch zum Schulgebrauch einzeln zum Preise von 2 Neugroschen zu erhalten.

Erachteten sind so eben und bei mir gratis zu erhalten:

**Antiquarische Bibliographie 1842.**

Nr. 7 und 8.

Otto Aug. Schulz, Buchh.,  
Burgstraße Nr. 6

### Local-Veränderung.

Das Commissionelager von **Julius Arnz** aus Berlin, bestehend in  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  feinen niederländischen Luchen, Draps de Zephyr, wie auch in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  Butskins in dem neuesten Genre zu Beinkleidern und Paletots befindet sich von dieser Messe an in dem Hause des Herrn **Joachim Christian Sücke**, Hainstraße Nr. 30/198 u. 199, eine Treppe hoch.

### Local-Veränderung.

### G. Wilde & Comp.

aus Annaberg

verlegten ihr Lager sächs. Spitzen, Blondes und Posamentir-Baaren in das Gewölbe Nr. 17/2 am Markte, zwischen Auerbachs Hofe und der Tuchhandlung des Herrn **Ferdinand Gruner**.



## Gasthofs-Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit einem verehrten Publicum anzugeigen, daß ich meinen seit einer Reihe von Jahren bestandenen, unter dem Namen „zum goldenen Hut“ in Leipzig am Königsplatz gelegenen Gasthof neu und zur größern Bequemlichkeit eines mich beehrenden Publicums eingerichtet, und als ein zunächst des Sächsisch-Bairischen Eisenbahnhofes liegendes derartiges Etablissement mich bewogen gefunden habe, solches von heute an mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

# Bairischer Hof

zu benennen. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend, erüchte, mir auch unter der neuen Benennung dasselbe zu schenken, welches durch gute, zuvorkommende und solide Bedienung zu erhalten mein eifrigstes Bestreben sein wird. Indem ich noch schließlich bemerke, daß stets bei Ankunft der Dampfwagenzüge an den Bahnhöfen meine elegante Equipage zur Verfügung eines mich beehrenden Publicums bereit steht, zeichne ich mit aller Hochachtung  
**Ferdinand Doff.**  
 Leipzig, den 1. September 1842.

**Den resp. Hausbesitzern und Vermiethern** von Wohnungen und Geschäftslocalen empfehle ich wiederholt mein neubegründetes Adress-Comptoir Reichstraße Nr. 11, als die billigste und in jeder Hinsicht bequemste Vermittelung ihrer Vermietungsangelegenheiten;

denn erkens haben sie nie mehr Kosten, als ihnen die persönliche Anzeige im Laublatte veranlaßt, sodann aber entgehen sie allen den Belästigungen, welche ihnen bei unmittelbarer Veröffentlichung durch zahllose vergebliche Nachfragen erwachsen. — Die Localsuchenden dagegen ersparen sich ebenfalls unzählige vergebliche Wege, da ihnen immer nur das für sie Passende nachgewiesen wird. — Ich bitte also um freundliche Unterstützung meines Unternehmens, welches bis jetzt keinen andern Tadel erfunden hat, als den seltenen, zu großer Billigkeit. **C. F. B. Lorenz, Reichstr. Nr. 11.**

In meine Collection sind bis jetzt folgende große Gewinne gefallen:

**Die 100,000 Thaler 2 Mal,**

die 50,000 Thlr. 2 Mal,

|          |     |   |
|----------|-----|---|
| = 30,000 | = 1 | : |
| = 20,000 | = 1 | : |
| = 10,000 | = 1 | : |
| = 5,000  | = 5 | : |
| = 3,000  | = 1 | : |
| = 2,000  | = 8 | : |

Die 5. Classe der 22. R. S. Landes-Lotterie, worin der Hauptgewinn

**100,000 Thlr. ist,**

wird den 3—14. October d. J. gezogen, und empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen,

Ganzen à 41 Thlr. Pr. Ort.

Halben à 20 : 15 Ngr.

Vierteln à 10 : 7½

Achteln à 5 : 5

hiermit bestent. **Carl Böttcher, Markt Nr. 6337.**

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hofraum und Garten, vor dem Dresdener Thore, unter sehr annehmbaren Bedingungen, und das Nähere zu erfragen in der Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist in Nr. 6/787 in der Mühlgasse ein langes eisernes Rohr als Offenaussatz, welches wegen Bauveränderung nur drei Monate gestanden hat, durch den Hausbesitzer.

Zu verkaufen stehen zu billigen Preisen: 1) eine dauerhaft gebaute Droschke, 2) ein tüchtiges braunes Reispferd, und 3) ein gut gehaltenes Sopha. Näheres: Halle'sches Pförtchen Nr. 7, eine Trepp.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldkiste: kleine Fleischergasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein starker einspänniger oder leichter zweispänniger Rüstwagen, fast ganz neu, und ein Planwagen, à Stück 29 Thlr.: Pleißengasse Nr. 14, bei **Hofburger.**

Verkauf. G-tottene Preiselsbeeren bei **Karl Körnes, Thomagäßchen Nr. 6.**

Ein gutes russisches Pferd brauner Farbe ist billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer der Stadt Rosland.

Zu verkaufen sind verschiedene Delgemälde in Goldrahmen, 1 die Verbrecher in der Kirche, Lithographie des Kunstvereins, im Adresscomptoir, Reichstraße Nr. 11.



400 Stück gutgehaltene Topfgewächse, darunter mehrere starke Myrthen, Oleander, Agapanthus etc. etc., in Kübeln, stehen von jetzt ab in dem sogenannten Postgarten in Schkeuditz aus freier Hand zum Verkaufe.

Eine gebrauchte Ledertafel mit Regalen ist zu verkaufen: Serbergasse Nr. 8, im Gewölbe links.

Mit echt westphälischen Schinken von vorzüglicher Qualität pr. Pfd. 5 Ngr. empfiehlt sich **Friedr. Schwennicke.**

Das Mode-Geschäft von **C. Mähring** empfiehlt eine große Auswahl in geschmackvollen Hüten und Hauben.

**Holländische Niesenerdbeerpflanzen** in großen kräftigen Exemplaren, à Schock 7½ Ngr., sind noch zu haben bei **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Beste neue Boll-Häringe**

in Tonnen und Schocken empfiehlt **F. W. Schulze, 3 Rosen.**

**Kaffee à Pfd. 5 Ngr.,**

rein von Geschmack, empfiehlt **F. W. Schulze, 3 Rosen.**

Ausgezeichnete schöne Cigarren, 100 St. von 15 Ngr. bis 12½ Thlr., empfiehlt **C. F. B. Lorenz** im Adresscomptoir.

**Für Modisten.**

Appretirte Spahplatten, dergleichen Hutdeckel, Bastbänder und übersponnenen Draht zu Fabrikpreisen in der Strohhutfabrik von **C. H. Hennicke, Reichsstrasse Nr. 48.**

So eben empfang ich die erste Messendung und folgen nun alle Wochen neue Zufuhren von ausgezeichneten Gotha'schen und Jena'schen Würsten, als: neuen Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz- und feinen Krackwürsten, so wie Schinken in allen Grössen, delicates Rauchfleisch und Speck, und empfiehlt solche zu den jetzigen Preisen billigst **Heinr. G. Schröder** im Barfußgässchen.



Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten  
5 Pfund à 1 Thaler,  
empfehlen  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

**J. A. Nürnberg,**  
Wein- und italienische Waaren-Handlung  
am Markte Nr. 2386,  
empfehlen sein Lager zu der bevorstehenden Messe in  
Rhein- Mosel- und Würzburger Weinen,  
franz. Roth- und Weiß-Weinen,  
Burgunder und Dessert-Weinen,  
so wie Champagner von den renommirtesten Häusern  
unter Aufsichtung reiflicher Bedienung.

### Anzeige.

Inländische Manufactur  
von glatten, fagonirten und gestickten  
weissen Schweizerwaaren  
von Zwergner & Dettner aus Ravensburg  
am Bodensee in Württemberg.

beziehen die diesige Messe zum ersten Male mit einem Lager  
weisser Schweizerwaaren, eignen inländischen Fabrikats und  
empfehlen sich zu g-müthiger Abnahme.  
Das Lager befindet sich bei Herrn **F. A. Herbolzheimer,**  
Salzschänke Nr. 8, 1. Etage, Ecke des Marktes.

\* Von heute an und während der  
Messe befindet sich mein Lager: Auer-  
bachs Hof Nr. 11, Herrn Steinmüller  
gegenüber.  
**A. E. Fuchs.**

**Frdr. Lincke & Co. aus Dresden,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 3.

empfehlen für bevorstehende Michaelismesse ihr auf das reichste  
und mannichfaltigste ausgestattetes Lager von künstlichen Blu-  
men im neuesten und feinsten Geschmack, nach französischen  
Modellen gearbeitet; desgl. alle Arten Strohwaaaren, Grosli-  
nonn, Fenstergazzen, Basilländer u.

**J. Labeunie Oppenheim & Comp.**  
aus Paris,  
**Châles & Nouveautés en gros**  
de Paris, Lyon & Nismes.  
Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Mousseline de laine-Roben à 2 Thlr.,  
so wie neue Muster von den Kattun-Roben  
à 1 Thlr. sind wieder neu bei  
**August Schlegel,** Grimma'sche Strasse Nr. 15.  
Kärrtenhaus, neben d. n. Colonn den.

**Grosses Lager**  
feiner weisser Schweizer-Stickereien  
bei  
**Heinrich Schmidt,**  
Hainstrasse No. 4348, 1. Etage.

Herrn **Rnetgens & Söhne** in Aachen halten ihr  
Lager feiner  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  Buntkattin in Nouveautés zu Bein-  
kleidern und Paletots bei **Julius Henz** aus Berlin,  
Hainstrasse Nr. 30/198 u. 199, eine Treppe hoch.

**F. W. Munckelt in Leipzig,**  
Brühl Nr. 69/455,

empfehlen zur bevorstehenden Messe seinen geehrten Ge-  
schäftsfreunden sein aufs vollständigste und schön assortir-  
tes Lager von englischen und französischen Tülls, Spit-  
zen und Manufacturwaaren etc. gro.

**Adolph Hinrichsen**  
aus Hamburg

befucht die diesige Leipziger Michaelismesse mit  
einem wohl assortirten Lager von:

allen Sorten franz. und Schweizer Bändern,  
franz. Bestenstoffen in Sammet, Seide und Halbseide,  
Lüchern, Crepes u.

und empfiehlt sich aufs Beste.

Sein Stand wird sein: **Reichsstrasse Nr. 49, eine  
Treppe hoch, dicht am Böttchergräben.**

**Hahn & Tissot,**

Uhren-Fabrikanten aus La Chaux de Fonds in  
der Schweiz, befragen bevorstehende Michaelismesse mit  
einem gut assortirten Lager von goldenen und silbernen Tasch-  
uhren und Spieluhren, und versprechen bei bekannter reeller  
Bedienung die möglichst billigen Preise.

Zugleich machen wir bekannt, daß wir unser Lager  
nicht mehr, wie früher, Reichsstrasse Nr. 2/606, sondern in  
Nr. 8/540 u. 9/541 verlegt haben.

**Seidene Regenschirme**  
vom schwersten Taffet und mit sehr elegant ausgelegten  
Stäben erhalten und verkaufen äußerst billig  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**C. F. de Laigles aus Hamburg,**  
in Leipzig am Brühl No. 66,  
direct von **London** kommend.

**Neueste Bijouterie**  
aus England, Frankreich u. Deutschland,  
nebst  
**Juwelen u. engl. Uhren.**  
Einkauf von Juwelen, Perlen und  
farbigen Steinen.

**Gebrüder Sala**  
aus Chemnitz und Paris

empfehlen ihr reich assortirtes Lager der neuesten Pariser Galan-  
terie- und optischen Waaren, Porcellain, Krytall und allen  
in dieses Fach einschlagenden Artikeln.  
Reichsstrasse, Ecke der Grimma'schen Strasse Nr. 1,  
1. Etage, bei Herrn **Louis Meyer.**

**Meyerstein, Aronheim & Comp.**  
empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von **Hofhairstoffen**  
zu Meublesüberzügen, Mägen, Etuis, Taschen, Schellen-  
zügen, Cravaten und Crinolines zu Unterkleidern.  
Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.



Das Lager wollener und halbwollener  
Modewaaren eigener Fabrik

von  
**Trübsbach & Vollert**  
aus Glauchau

befindet sich auch während b. v. stehender Michaelismesse  
Böttchergäßchen, Klaffigs Haus, Nr. 6/394.

**J. W. Bruckmann Söhne**  
aus Deuz bei Köln a/Rhein

zeigen hierdurch an, daß sie bevorstehende Michaelismesse mit  
einer schönen und reichhaltigen Musterauswahl **vergoldeten  
und decorirten Porzellans**: Tassen, Servisen, Vasen,  
Flacons, Tellern, Schreibzeugen u. s. w. besuchen werden.

Ihr Stand ist Nicolaisstraße, Hotel garni,  
Nr. 41/557, in der 1. Etage.

Es wird auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Grund-  
stück ein Capital von 2800 Thlr. als erste und einzige Hy-  
pothek gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst  
mündlich oder in portofreien Briefen an den hiesigen Bürger  
und Böttchermesser Herrn **Carl Heinrich Rögner**  
wenden, wo das Nähere erteilt wird.

Gesucht werden 1200 Thlr. als erste Hypothek auf ein  
Grundstück von 4000 Thlr. Werth durch d. n. Rechts-Candidat  
**Moritz Richter**, Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Kasten oder alte  
Geldcasse, die 4 bis 5 Scheffel faßt, mit Deckel, kann aber  
ohne Schloß sein. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 26/1043.  
1 Treppe hoch.

Wer das **Neublespoliren** gut versteht, kann  
dauernde Arbeit erhalten bei  
**A. Berthold**, niederer Park Nr. 5.

Gesucht wird zum kommenden 1. ein Dienstmädchen und  
haben sich solche Nachmittags zu melden bei  
**Friedrich Grunert**, Salzgäßchen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein gebildetes  
slinkes Stubenmädchen. Das Nähere beim Portier in Ger-  
hardts Garten.

Demoiselles, welche Plattstich sticken, finden Beschäftigung  
im Eckhause der Petersstr. und des Thomaskgäßchens, 4. Et.

\* Zum ersten October wird in Gerhardts Garten, rechts  
zwei Treppen, eine gefehte, mit sehr guten Zeugnissen versehene  
Muhme verlangt.

\* Ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche  
erfahrenes Dienstmädchen wird den 1. October d. J. zu mie-  
then gesucht. Anmeldungen können So-mabends und Diens-  
tags früh zwischen 9 und 11 Uhr in der Katharinenstraße  
Nr. 9 in der 3. Etage erfolgen.

Eine Hauben-Directrice und eine Verkäuferin für ein Puz-  
geschäft nach außerhalb finden ein vortheilhaftes Engagement.  
Nähere Auskunft Katharinenstraße Nr. 27/375, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen,  
welches in der Küche nicht unerfahren ist: Glockenstraße  
Nr. 7, eine Treppe hoch.

Zur Führung einer kleinen häuslichen Wirthschaft wird eine  
ordentliche brave Person gesucht. Das Nähere: Reichsstraße  
Nr. 23/503, im Hofe links, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, und hat sich  
zu melden Nr. 16, neben dem gr. Blumenberg.

### Gesuch.

Ein Rechts-Candidat, welcher sich in gerichtlicher und  
außergerichtlicher Praxis geübt und seine Probearbeiten ge-  
fertigt hat, wünscht von Michaelis an in einer Gerichtsperpe-  
dition zu arbeiten. Geneigte Offerten bietet man unter An-  
gabe der Bedingungen, mit A. X. bezeichnet, in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

### Buchhandlungs-Lehrling

will einer meiner Schüler werden. Ich bitte für ihn im  
Namen seiner Aeltern, welche nicht hier wohnen, um ein  
Unterkommen in einer Buchhandlung.

Prof. **Robbe**, Rector der Nicolaischule.

Ein Mann von gefesteten Jahren, im Rechnen und Schrei-  
ben geübt (auch cautionsfähig) war früher im Manufactur-  
geschäft, und sucht für immer eine seinen Kenntnissen ange-  
messene Anstellung. Auf gef. Anfragen wird Herr Buchhalter  
**Bezel**, Lauchaer Straße Nr. 10, nähere Auskunft erteilen.

Ein unverheiratheter junger Mann, 30 Jahre alt, welcher  
in mehren Gerichts-Expeditionen arbeitet und sich überall  
vortheilhafte Zeugnisse erworben hat, sucht unter bescheidenen  
Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist gesund  
und kräftig, und würde auch die Stelle eines Aufsehers oder  
Comptoir-Boten u. anzunehmen gern bereit sein.

Nähere Auskunft darüber erteilt der Hr. Corrector **Schön-  
herr** (bei Herrn Lauchnig jun. im Rheinischen Hofe).

Ein Franzose, in der deutschen Sprache geübt, der seit  
5 Jahren während der Leipziger Messe im Engros-Geschäfte  
eines Fabrikanten gearbeitet hat, und gründlich alle Einzel-  
heiten derartiger Geschäfte kennt, wünscht für bevorstehende  
und folgende Messen eine ähnliche Beschäftigung.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **S. A. Petit**,  
Reichsstraße Nr. 54/580.

Ein gebildetes gewandtes Ladenmädchen wünscht, da sie zu  
Michaelis ihre Stelle verläßt, ein anderweitiges Unterkommen.  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Achtung!

Wer 4 Stuben und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1  
Kammer in ruhiger Lage an solide Candidaten von Michaelis  
an zu vermietthen gesonnen ist, wird gebeten, seine Adresse  
abzugeben bei Hrn. Kaufm. **Thümmler** im Barfußgäßchen.

Gesucht wird für eine Familie von fünf Personen eine  
ausmeublirte Stube mit geräumigem Schlafgemach. Hierauf  
Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse bez. R. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, noch vor Michaelis zu miethen, ein Logis  
in guter Geschäftslage der Stadt, 1 oder 2 Treppen hoch,  
im Preise von 80—150 Thlr., zu Winternächten oder Ostern  
zu beziehen; durch das **Adresscomptoir**, Reichsstr. Nr. 11.

\* \* Ein pünctlich zahlender Mann sucht in der Grimma-  
schen Vorstadt oder deren Nähe ein meublirtes Stübchen.  
Adressen übernimmt Herr Kaufmann **C. F. Köhler**,  
Dresdner Straße, weißer Engel.

### Messvermuthung.

Eine freundliche Stube nebst Kofen ist zur bevorstehenden  
Messe zu vermietthen: Thomaskirchhof Nr. 14, 3. Etage.

### Mess-Bermiethung.

Ein Verkauflocal in der lebhaftesten Gegend der Reichs-  
straße, erste Etage, bestehend aus 3 Piecen, kann zur Hälfte  
für die Messen abgelassen werden. Hierauf Reflectirende wollen  
sich melden unter Lit. J. in der Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

Be

Das

Inse

So

gung

Lustsp

Samu

No

nigir

5 Act

baum,

u. Rei

u. cor

Be

pfele

A

und b

gute

Ausfü

bitorei

verehr

Leip

Re

an R

Ein

juzeig

Herrn

auch

Zu

renes

Aus

Se

Citron

Dregon

canisch

Kofen

pareil

feinste

Brun

feinste

Senf

dirten



## Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Das Abonnement für die Messe beträgt für 4 Wochen 20 Ngr., für 3 Wochen 15 Ngr., für 2 Wochen 10 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. September zum ersten Male: Wagnungen, oder: Wie fesselt man die Gefangenen? Lustspiel in 3 Acten nach dem Englischen von W. Vogel. Samuel — Herr Baumeister — als vorletzte Gastrolle.

Montag den 19. September zum ersten Male: Die Königin von Cypern, große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des St. Georges von Grunbaum, Musik von Halevy.

\* Briefe und schriftliche Aufsätze aller Art, Adressen u. Reinschriften von Druck- u. Schriftoriginalen werden schnell u. correct gefertigt im Adresscomptoir, Reichstr. Nr. 11.

### Zum Gutenberg.

Bei bevorstehender Eröffnung der bayerischen Eisenbahn empfehle ich mein unweit des Bahnhofes neulich errichtetes

### Kaffeehaus und Conditorei,

und bemerke, daß ich mich stets bemühen werde, sowohl durch gute Bedienung der mich beehrenden Gäste, als durch gute Ausführung der mir zu Theil werdenden Aufträge in Conditorei- und Schmelzbäckerei-Waaren das Vertrauen eines verehrten Publicums zu verdienen.

Leipzig, den 17. Sept. 1842. P. J. Steiner.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an Neumarkt Nr. 16/50. Leipzig, den 15. Sept. 1842. Advocat Karl Christian Mager.

### Wohnungsveränderung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in die Hainstraße Nr. 11, Herrn Wohlwerths Haus, verlegt habe, und empfehle mich auch hier Ihrem schätzbaren Wohlwollen.

Friedrich Hüper, Schneidermeister.

Zu verkaufen steht billig ein brauchbares, gut eingefahrenes, wie auch gerittenes Pferd im Einhorde, Dresd. Str.

Ausgezeichnet schöne Coats zu billigem Preise empfiehlt die Kohlenhandlung von Fr. Niemann, im Düngerhofe.

Genueser candirte Früchte in kleinen Kistchen, Genueser Citronat, candirte Pomeranzenschalen, Pistazien, Pinien, Dregio, Genueser Macaroni, Lyroler Citronen, lange istriscanische und runde sicilianische Haselnüsse, Datteln, Trauben-Koffinen, feinste Schaalmandeln, feinste Capot- und Nonpareille-Capern, französische Trüffel in Del und getrocknet, feinste Vanille, grüne Oliven, franzöf. Cathar.-Pflaumen, Brunellen, Morcheln, Pariser Essig und Sinf à l'Estragon, feinstes Prov.-Del, engl. Senfmehl in Blasen, Düsseldorfser Senf, engl. mixed pickles, indische Soya, ostindischen candirten Ingber empfiehlt zu billigsten Preisen

J. A. Nürnberg, am Markt Nr. 2/386.

### 25 Stück Camellien,

vorzügliche Sorten, gesunde, kräftige Exemplare, sind wegen Mangel an Platz allehier zu verkaufen. Wo? erfährt man Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

### Französische Brunellen,

feinste Qualität, in Schachteln und einzeln, empfiehlt billigst W. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

### \* Feine marinirte Häringe \*

mit allem Zubehör, à Stück 2½ Ngr., empfiehlt W. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

\* Die Papierhandlung, kl. Fleischergasse, empfiehlt: eine Partie Royal-Umschlag-Papiere zu herabgesetzten Preisen, Post-Papiere à 1⅔ bis 2 Thlr. das Ries, Hamburger Federspulen zum Ausverkaufspreise.

Georg Heine,  
sonst: C. G. Peter.

### Bekanntmachung.

Das Commissions-Lager meines Caoutchouc oder Gummi-Elasticum-Auflösung, bis jetzt das bewährteste Mittel alles Lederwerk wasserdicht zu machen, so wie von meiner echt deutschen Universal-Glanzwichse befindet sich bei Herrn C. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28. Der Caoutchouc wird in Büchsen à 1½ Ngr. und 2½ Ngr. verkauft.

G. Magaz in Volkmarisdorf bei Leipzig.

### Schafwollen-Strickgarne,

englische und drutsche, von ausgezeichneter Güte, baumwoll. Strickgarne und Rundschnuren, so wie auch bunte Schnuren für Federspulen-Fabrikanten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

schöne Gegenüber, an der hohen Firma kenntlich, 18te Budenreihe, den Herren Riedel & Hörtzsch

ken, Schnuren, Knöpfen etc.: hat während der Messen sein Lager von Quasten, Fran-

### Knopfmacher,

### G. ETTER,

Gesuch. Eine Concession zur Schankgerechtigkeit wird abzulassen gesucht durch Seyne, Burgstraße Nr. 24, drei Treppen, im Hofe.

### Lehrling-Gesuch.

In ein hiesiges Commissions- und Expeditions-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Aeltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, zu sofortigem Antritte als Lehrling gesucht. Näheres bei dem Buchhändler Herrn J. Klinkhardt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Bursche von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen bei Bieweg, Katharinenstr. 9.



Burschen, welche coloriren können, finden Beschäftigung in Nr. 2, Friedrichstraße, 3 Treppen.

\* Ein Kindermädchen kann sogleich und während der Messe engagirt werden bei **Wendheims Wwe.** aus Dessau, Nicolaisstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. October ein gewandtes Ladenmädchen. Näheres bei

**Madame Koch**, große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

**Resposten: Gesucht.** Ein sehr gut empfohlener Mann von 24 Jahren sucht einen Posten als Messbelfer. Nähere Auskunft ertheilt gütigst **Dr. J. G. Bößner**, Burgstraße Nr. 9.

Ein erwachsener, kräftiger Mensch sucht eine Stelle als Messbelfer: **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 32.

**Gesucht.** Eine gebildete, schon in Jahren vorgerückte Frauensperson sucht unter billigen Bedingungen bei ordentlichen Leuten Logis (ohne Bett) nebst Kost. Sie würde sich auch den häuslichen Arbeiten mit unterziehen. Beliebige Offerten bittet man unter der Chiffre A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird sogleich ein kleiner Keller oder eine Abtheilung davon, in der Nähe des Theaterplatzes. Schriftliche Anzeigen davon ersucht man im Gewölbe, Nr. 317, Brühl, abzugeben.

Messvermietung. **Thomastgäßchen Nr. 7/107**, erste Etage, eine große Erkerstube nebst Schlafzimmer.

**Eine Auswahl Messlocale schönster Lage** sind noch zu vermietzen, als:

**Gewölbe, erste Etagen, Hausstände und Niederlagen**

durch das Nachweisungsamt von

**W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Vermietzung.

In der Hainstraße, Adlerapotheke, ist die erste Etage, bestehend aus zwei großen Stuben nebst zwei Alkoven, für die nächste und folgende Messen zu vermietzen.

**Vermietzung.** Ein Parterrelocal von mehreren Stuben, nebst einem kleinern, das zu einer Werkstatt dienen kann, ist auf der Reudnitzer Straße zu vermietzen, und Näheres daselbst Nr. 6 bei dem Hutmachermeister **Dresler** zu erfahren.

Zu vermietzen ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Alkoven, mit Aussicht auf den Augustusplatz und in den Park, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: **Ritterstraße, Melone**, im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

Zu vermietzen ist für diese und folgende Messen in der Nicolaisstraße Nr. 32, 2. Etage, 2 Stuben mit Alkoven vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Alkoven nebst Zubehör 1 Treppe im **Salzgäßchen** bei **J. G. Elsing**, Nr. 4/405.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein sehr freundliches und bequemes Quartier von 4 Stuben und allem Zubehör. Näheres im Gewölbe: **Barfußgäßchen Nr. 7**.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen **Inselstraße Nr. 2**, parterre links.

Zu vermietzen ist eine trockne Niederlage: **Thomastgäßchen Nr. 7/107**. Im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen ist in Nr. 6/787 in der Mühlgasse Stube mit Alkoven nach der Promenade heraus, und, wenn es gewünscht wird, mit Küche und Keller. Das Nähere erste Etage.

Zu vermietzen: 1. Etage vorn heraus und 3. Etage im Seitengebäude, II. Windmühlengasse Nr. 1. Zu erfragen: **Nicolaisstraße Nr. 31**, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche Schlafstelle: **Königsplatz Nr. 3**, drei Treppen, Thüre Nr. 25.

Zu vermietzen sind billig zwei messfreie ausmeublirte Stuben mit Alkoven im **Brühl Nr. 86/319**. In der vierten Etage zu erfragen.

Zu vermietzen ist sofort ein Pferdestall, Wagenremise und Heuboden, eignen sich auch zu Niederlagen. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

In der zweiten Tuchhalle in der Hainstraße sind wiederum 6 Tuchgewölbe neu hergestellt worden, welches den Herren Tuchfabrikanten zu gefälliger Berücksichtigung hierdurch angezeigt wird.

\* Ein tiefer trockener Keller und eine feuerfeste Niederlage in der Nähe des Marktes ist zu vermietzen durch den Hausmann **Köhler**, Petersstraße Nr. 29.

**Grimma'sche Straße Nr. 10/608**, 3. Etage, ist eine schön meublirte Stube an ledige Herren von der Handlung oder Expedition um billigen Preis zu vermietzen.

Die größere Hälfte eines geräumigen Gewölbes, beste Messlage, **Brühl Nr. 68/472**, ist für diese und folgende Messen zu vermietzen, und daselbst zu erfragen.

Ein Gewölbe mit Schreibstube ist nahe am Steueramt von jetzt oder Weihnachten an zu vermietzen; auch kann noch eine Stube und ein großer Boden dazu abgelaufen werden.

**F. W. Grothe**, Berggasse Nr. 8.

Heute und Morgen Sonntag

## Concert im Schweizerhäuschen.

**Einladung.** Morgen Sonntag und Montag im neu erbauten Salon bei Herrn **Siegel**, Reudnitzer Straße, stattfindende Concert: und Tanzmusik, wobei die neuesten und beliebtesten Tänze zur Aufführung kommen, um ein tanzlustiges Publicum damit aufzuheitern. Um gütigen Besuch bittet das neuerrichtete Musikchor von **G. Wünsche**.

\* \* \* So eben erhielt ich eine ausgezeichnete Sorte **Geraer Lagerbier**, welches ich bestens empfehle.

**F. Sebastian**,  
Kleine Fleischergasse Nr. 10.

**Abtnaundorf.**

Morgen Sonntag zu versch. edemem frischen Gebäck; stark besetzte Tanzmusik. Personenwagen-Abgang wie gewöhnlich. Es ladet ergebenst ein **Aug. Leuchte**.

**Iduna — Regeltag.**

Morgen Sonntag den 18. September Tanzmusik im

## Gasthof zu Lindenau.

**J. G. Hauschild.**

## Rößern.

Sonntag den 18. ladet vor der Messe zum letzten Male zur frischen Wurst und Wellsuppe nebst feiner Gose, Concert und Tanzmusik ergebenst ein **E. Heinze**.

## Concert in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 18. September vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Es ladet ergebenst ein

**E. Kühne.**

zuzeit  
des  
Ab

in

Ro  
wozu

So

He  
Brezel

Mo  
Obst-  
werde

\*  
ladet

He

Re  
den n  
ab, un  
gen in

Be  
wurde  
nung  
in der

••  
Vorles

demj  
liche  
schle  
stark  
mit

Be  
hen r  
geben



# Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben sich Unterzeichnete hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von künftigen Sonntag den 18. d. M. an in den obern Sälen des Hotel de Pologne für die Dauer der Messe Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 16. September 1842.

**Großberger & Kühl,**  
Hotel de Pologne.

**Neuer Salon in der Gossenschenke zu Eutritzsch.** **Das Musikchor.**

Morgen gutbesetzte Tanzmusik.

**Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.**

**Schleußig.**

Morgen den 18. Septbr. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **G. Serber.**

**Oberschenke in Eutritzsch.**

Sonntag den 18. September gutbesetzte Tanzmusik. **Schönberg.**

Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu **Eutritzsch.**

**Sonne.**

Heute Abend zweite gesellschaftliche Unterhaltung in der **Brezel.**

**Plagwitz.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Obst- und mehren Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten werde. **J. G. Düngefeld.**

\* Morgen zu Speck-, Apfel-, Pflaumen- und Kaffeeuchen ladet ein **Witwe Heinicke** in Reichels Garten.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Sp. u. u. bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Reisegelegenheit nach Nürnberg, München u. s. w. In den nächsten Tagen geht ein bequemer Saloufienwagen dahin ab, und kann noch von Reisenden benutzt werden. Zu erfragen im Bayerschen Hofe am Königsplatze.

**Einen Thaler Belohnung.**

Bei der in Eutritzsch gehaltenen Thierschau den 14. dieses wurden ein paar goldene Petschaste verloren. Obige Belohnung ist von dem ehrlichen Finder in Empfang zu nehmen in der Weinbandl. von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

\* Das am 14. a. e. am Floßplatz verloren geangene Vorlegesch'os bitte daselbst in Nr. 3 parterre wieder abzugeben.

**1 Thaler Belohnung**

demjenigen, der mir meinen kleinen Hund, englischer Race, 8 Monate alt, weiblichen Geschlechts, weiß am Unterleib und Pfoten, aber stark getigert und mit schwarzem Rücken, Kopf mit Blässe und schwarzen Ohren zurückbringt. **J. C. Lehmann,**

**Dresdner Straße, 3. Etage.**

Verlaufen hat sich bis Eutritzsch ein rothbraunes Hundchen mit der Steuernummer 1124. Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde am 15. d. M. Nachmittags auf dem Wege nach Eutritzsch von einem Schulkinde eine gestickte Tasche mit 2 Schulbüchern und einem leinenen Schnupftuche, gez. O. J. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen Belohnung abzugeben Reichsstr. Nr. 55/579, im Hofe 3 Treppen.

Fraulein **Anna Heidenreich** gratuliren wir zu ihrem heutigen Wiegegeste. **A. H. und R. S.**

**Geburts-Anzeige.**

Hannover, den 11. Sept. 1842. Meinen Freunden widme ich nur hierdurch die frohe Anzeige, daß meine liebe Frau **Marie**, geb. **Schwemann**, in der verwichenen Nacht von einem Knaben glücklich entbunden ist.

**Adolph Peters.**

Heute Nacht endigte nach vierwöchentlichem Krankenlager im sanftesten Tod unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfer **Amalie Henriette Stuckenbruck**, in dem Alter von 47 Jahren, ihr durch Krankheit so hart geprüftes Leben. Die sie im Leben kannten, werden uns ihr stilles Beileid nicht versagen; sie war edel, sie war gut. Leicht sei ihr die kühle Erde. Leipzig, den 16. Sept. 1842.

**Johann Christian Wappler.**

**Julie Wilhelmine Wappler**, geb. **Stuckenbruck.**

**Louise, Amalie, August Wappler.**

**Friedrich August Stuckenbruck.**

**Emilie verw. Stuckenbruck** geb. **Walther.**

Heute früh  $\frac{3}{4}$  7 Uhr endete ein sanfter Tod nach zwöchentlichem Krankenlager das uns so theuere Leben unsers guten Vaters, Bruders und Schwagers, des Schuhmachermeisters **Gustav Adolph Schleicher**, in einem Alter von  $31\frac{1}{2}$  Jahren. Indem wir diese Trauerkunde den vielen Freunden und Bekannten des Verewigten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, den 16. Septbr. 1842.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

In Bezug auf obige Anzeige theile ich den geehrten Kunden meines seligen Mannes mit, daß das Geschäft seinen Fortgang haben wird, und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

**Henriette Schleicher**, geb. **Köppe.**

Am 12. dieses starb nach kurzem Krankenlager mein guter Mann, der Schneidermeister **Seldt**, was ich Verwandten und Freunden hiermit bekannt mache, mit der Bitte um stilles Beileid. **Eleonora Seldt.**

**Actien-Einzahlung für die nächste Folgezeit.** Berichtigung zu Seite 2179 d. Bl. Nachtr. II mit 15 Uhr., die Magdeburg-Halberst. Eisenbahn-Gesellschaft betr., findet bis zum 12. Oct. d. J. Abends 7 Uhr statt.



